

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>WiSe 2022/23</b>
		(akademischen Jahr)	
<b>Studiengang:</b>	<b>Raumplanung</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>26.08.22-15.01.23</b>
<b>Land:</b>	<b>Schweden</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Karlskrona</b>
<b>Universität:</b>	<b>Blekinge Tekniska Högskola (BTH)</b>	<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>ERASMUS</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:			x		
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Platzzusage von der TU Dortmund habe ich im Februar bekommen. Danach folgt man den Anweisungen des International Office der TU Dortmund und danach erfolgt die Bewerbung bei der BTH. Diese hat eine sehr übersichtliche Website für die international students mit einem BTH Fact Sheet, in dem alle Fristen für die Bewerbung und Semestertermine stehen. Außerdem gibt es auf der Website eine aktuelle Kursliste, in der man alle Kurse sieht, die für international students angeboten werden und in welchem Semester. Bei Fragen kann man sich immer an das ERASMUS-Büro der BTH wenden, die relativ zügig antworten. Alle Dokumente für die Bewerbung waren klar bis auf wo ich das Dokument für das Learning Agreement finde. Ich habe per E-Mail nachgefragt und das Dokument zugeschickt bekommen. Um die Bewerbung an der BTH sollte man sich im März/April kümmern. Den Letter of Acceptance von der BTH habe ich Anfang Juni bekommen.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Schwedens Unterhaltskosten sind teurer als in Deutschland. Ich erhielt kein Auslands-Bafög und hatte auch kein Stipendium und lebte von der ERASMUS-Förderung und ein wenig vom Ersparten, was auch gepasst hat. Für den normalen Lebensunterhalt reicht das. Wie viel man im Land reisen kann, ist sehr stark von der Finanzierung abhängig. Die ERASMUS-Förderung beträgt für Schweden den Höchssatz und damit höchstens 4 Monate à 600€.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da Schweden zur EU und zum Schengenraum gehört, reicht ein Personalausweis. Auch bei den Reisen, die wir unternommen haben, brauchte man keinen Reisepass.

An der TU Dortmund wird ein Schwedisch-Sprachkurs angeboten, an dem ich im Sommersemester für das Niveau A1.1 teilgenommen habe und empfehlen kann. Ein paar Basics haben in Schweden schon geholfen, aber ansonsten kommt man in Schweden sehr gut mit Englisch zurecht. An der BTH habe ich nochmal zur Wiederholung den Anfängerkurs für international students belegt. Die BTH verlangt keinen Sprachnachweis für Englisch oder Schwedisch.

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Karlskrona erreicht man super per Flugzeug nach Kopenhagen. Von dort fährt stündlich der Öresund-Zug direkt durch nach Karlskrona in 3 Stunden für ca. 24€ mit der Mecenat Studentcard. Von Frankfurt aus gibt es manchmal auch Flüge nach Kalmar. Bis nach Kopenhagen oder Malmö kann man auch sehr gut mit dem Zug oder Flixbus fahren und von Malmö aus den Zug nach Karlskrona nehmen. Mit dem Auto kann man Karlskrona auch an einem Tag erreichen, in dem man über die Brücken in Dänemark fährt oder die Fähre Puttgarden - Rodby oder Travemünde - Trelleborg oder Travemünde - Malmö nimmt.

Nach der Anreise muss man nichts weiter beachten. Man muss nicht zum Einwohnermeldeamt, wenn man aus Deutschland bzw. EU-Ländern kommt.

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus Gräsvik ist klein, persönlich und übersichtlich, da die Gebäude alle eine Nummer haben und es nicht so viele Gebäude gibt. Das International Office in Gebäude J (2nd floor) und die Studentreception in Gebäude A sind der Ansprechpartner für alles. In der Studentreception sollte man sich direkt zu Beginn die BTH Card erstellen lassen, damit man Zugang zu den Gebäuden bekommt.

Die BTH hat eine Mensa, in der aber eine Mahlzeit ca. 6,50€ kostet. Es gibt eine Auswahl zwischen zwei Gerichten, die sehr gut schmecken. Da es aber für eine Mensa teuer ist, gibt es überall in der BTH Mikrowellen, wo es üblich ist, sein selbstgekokochtes Essen aufzuwärmen. Dafür gibt es auch Kühlschränke, wo man sein Essen kühl lagern kann den Tag über.

Die Bibliothek ist sehr schön gestaltet, wo man sehr gut lernen kann. Dort gibt es auch Bereiche, wo man sich zusammen hinsetzen kann und auch reden darf. Gruppenarbeiten kann man dort also auch gut machen. Dies wird gefördert mit beweglichen Bildschirmen, an die man seinen Laptop anschließen kann. Es gibt auch einzelne Gruppenarbeitsräume mit Fernsehern, die man aber frühzeitig buchen muss.

Im Spatial planning Department gibt es aber für die ERASMUS Studenten einen eigenen Raum in Gebäude C (5th floor), in dem man auch außerhalb der Vorlesungen arbeiten darf. Im selben Stockwerk gibt es eine Küche mit vielen Mikrowellen und auch einen Computerraum. In diesem sind viele moderne PCs mit den AdobeProgrammen unter anderem, zu denen man mit dem UniAccount Zugang hat.

Generell ist der Campus sehr schön mit freundlichen Gebäuden, einer schönen Inneneinrichtung und er liegt direkt am Wasser mit einem Steg und Beachvolleyballplatz.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Das Studium in Karlskrona ist pro Semester in zwei Perioden aufgeteilt. Die Kurse für Spatial Planning sind meistens im Wintersemester zwei Stück á 15 Credits á Periode, die man sehr früh auch schon auf der Website nachlesen kann. Im Sommersemester gibt es für gewöhnlich keine Kurse für Spatial Planning. Im Wintersemester gibt es auch viel mehr ERASMUS Studenten, weshalb ich das Sommersemester nicht empfehlen würde. In beiden Kursen waren wir nur unter

ERASMUS Studenten (bei uns 12 Personen) und gemischt Architekten und Raumplaner. In meinem Jahr hieß der eine Kurs "Urban planning and its Nordic Tradition". Dort haben wir als gesamten Kurs eine Broschüre über schwedische Planungstraditionen erstellt. Die zweite Aufgabe war in Partnerarbeit ein Entwurf. Der zweite Kurs "Complex Urban Projects in a European Context" war wieder eine Partnerarbeit mit einem Entwurf und als zweites ein individuelles witten assignment. In beiden Kursen habe ich also keine schriftlichen Klausuren ablegen müssen und mich nicht für Prüfungen anmelden müssen.

Gute Englischsprachkenntnisse aus der Schule reichen aus. Die Professoren waren sehr nett und hilfsbereit und haben unsere Kenntnisse und Pläne mitberücksichtigt, da der Kurs nur aus ERASMUS Studenten bestand. Durch Prüfungen ist bei uns niemand gefallen.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Uni hilft leider gar nicht bei der Wohnungssuche. Am besten wohnt man auf der Hauptinsel Trossö oder an der BTH. Ich habe in meinem ERASMUS Semester in Jotac gewohnt. Um Kontakte zu knüpfen, ist das die beste Möglichkeit, da hier meistens die größte Teil der ERASMUS Studenten wohnt und es hat eine super Lage auf der Halbinsel. Es ist ein privates Studentenwohnheim mit Gemeinschaftsbädern und -küchen. Die Miete beträgt ca. 450€ monatlich mit einer Kaution von ca. 100€. In Jotac hat sich alles abgespielt, da die Räumlichkeiten genug Platz für alle bereit halten.

Bei Karlskronahem hat von uns niemand durchgeblickt.

Es gab mal Vita Briggen oder auch Jail genannt, ein umgebautes altes Gefängnis, was aber nach meinem Stand nicht mehr existiert.

Das umgebaute Boot STUDENTFARTYGET M/S HANSA ist vielleicht auch eine gute Unterkunft, aber ich kenne niemanden, der dort gewohnt hat.

Ansonsten wurden Wohnungen und WGs über Airbnb oder Facebook gefunden, bei denen meistens auch eine Miete von um die 450€ gezahlt wurde.

### **Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten sind ein wenig teurer als in Deutschland. Dies trifft aber nur auf Lebensmittel und Alkohol zu. Gerade die Alkoholsteuer in Schweden ist sehr teuer. Es gibt nur ein Geschäft Systembolaget, wo man Alkohol über 3,5% kaufen kann. Ein paar bei uns haben die Fähre Stena Line nach Danzig genommen, um dort Alkohol zu kaufen oder sich Pakete von Deutschland schicken lassen.

Kleidung und Benzin hat einen ähnlichen Preis. Die Miete ist teurer als in Dortmund. Eintrittsgelder sind ähnlich. Oft gibt es einen Studentenrabatt. Um sich als Student auszuweisen benötigt man die Mecenat Card. Dazu lädt man sich die App "Mecenat" herunter und folgt den Anweisungen. Ein Dokument als Bescheinigung der Kurse findet man in Ladok der Uni, das man bei Mecenat hochladen muss. Museen haben oft keine Eintrittskosten und die Fähre nach Aspö ist auch umsonst. Essen gehen lohnt sich meistens zwischen 12 und 14 Uhr für das Mittagsangebot.

### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Karlskrona ist das ÖPNV Mittel der Bus. Dafür gibt es die App Blekingetrafiken, in der man Tickets kaufen kann mit Studentenrabatt. Praktisch ist das Monatsticket für ca. 38€ für Studenten oder auch das 10 von 30 Tagen Ticket für ca. 28€ für Studenten, bei dem man 10 Einzeltickets bekommt, die man innerhalb von 30 Tagen einzeln aktivieren kann. Das praktische an dieser App ist auch, dass man ab zwei Leuten schon 25% Rabatt bekommt. In dieser App kann man auch Tickets für Züge buchen, die in der Region Blekinge fahren und damit auch den Zug Kopenhagen - Karlskrona. Wenn man zu zweit fährt, kommt man für ca. 5€ nach Kalmar oder für ca. 7€ nach Växjö.

Ansonsten für Schnellzüge in Schweden bucht man Tickets über die SJ. Solange man aber Züge bei Blekingetrafiken buchen kann, würde ich es dort machen, weil sie günstiger sind wegen des Mengenrabatts. Bei SJ bekommt man nur Rabatt für Youth bzw. Student.

Das Busnetz in Karlskrona ist gut ausgebaut. Die Busse fahren von der Hauptinsel unter der Woche im 7-Minuten-Takt zur Uni. Vor Jotac ist direkt die Bushaltestelle, wo die Buslinie 1 zur Uni fährt.

An der BTH kann man kostenlos Fahrräder ausleihen (aber nicht im Winter) gegen Pfand. Von der Stadt Karlskrona kann man am Bahnhof gegen kleines Geld Fahrräder ausleihen. Ansonsten haben sich viele auch über facebook ein Fahrrad für ca. 50€ organisiert.

In Karlskrona ist aber auch alles gut fußläufig zu erreichen. Von Jotac zur Uni läuft man ca. 35 Minuten.

Parken ist auf der Hauptinsel nicht kostenlos. Für einen Monat zahlt man ca. 28€. Die Parkzonen sind in rote und grüne Parkzonen eingeteilt. In beiden Zonen muss man jeden Tag von 9-16 Uhr zahlen. In der roten darf man zusätzlich von Samstag 14 Uhr bis Montag 9 Uhr kostenlos parken. Für die Parkplätze an der Uni benötigt man einen Parkausweis, den man kostenlos an der Studentreception bekommt. Dauerhaft kostenlose Parkplätze gibt es auf der Insel Saltö, in der Straße Pantarholmskajen und fast alles nördlich davon, v.a. an der Hauptstraße zur Uni.

### **Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Kontakte zu ERASMUS Studenten knüpft man schnell durch die Unterkunft Jotac oder beim International Introduction Day, an dem ich sehr empfehle teilzunehmen. Zu den Einheimischen ist es schwer Kontakt aufzunehmen, da die Schweden eher verschlossen sind. Es gibt nicht wie in Deutschland bei jedem Studiengang eine Fachschaft, sondern eine Student Union für die gesamte Uni. Diese organisieren leider nicht viel für die ERASMUS Studenten, sodass wir als ERASMUS Gemeinschaft viel selbst organisiert haben. Unisport wird von KIDS organisiert, wo Badminton, Fussball, Hockey, Basketball und Armdrücken angeboten wird. Diese sind für Mitglieder bei der Student Union kostenlos. Badminton war bei uns sehr begehrt und es war schwer einen Platz dafür zu bekommen und immer sehr voll, sodass man lange gewartet hat, um spielen zu können. Daher empfehle ich eher die anderen Sportarten.

### **Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Karlskrona hat ein schönes Kino, was man auch gut besuchen kann, da für Schweden die Filme sehr oft nicht synchronisiert werden. Das heißt sie schauen die Filme auf englisch mit schwedischen Untertiteln. Karlskrona hat ein Bowlingcenter (CyberZone), Lasertag, eine Paintballhalle und man kann Kart fahren. Die Umgebung von Karlskrona hat eine schöne Landschaft, sodass man auch mit dem Bus mal zum Wandern rausfahren kann oder auch in Karlskrona am Meer spazieren. Das Theater von Karlskrona bietet auch schöne Konzerte mit Studentenrabatt. Karlskrona hat ein paar wenige Sehenswürdigkeiten. Das Marinemuseum kann man sehr empfehlen, bei dem es auch traditionelles schwedisches Essen mit Buffet für ca. 14€ gibt. Die Einkaufsmöglichkeiten kann man mit Dortmund nicht vergleichen, aber man findet das nötigste. Das beliebteste Geschäft war bei uns Stadium Outlet im Norden von Karlskrona. Supermärkte sind Willys, Lidl, Hemköp und ICA. In Karlskrona kann man für ca. 4,50€ ins Ice-Hockey-Stadion (NKT Arena) gehen oder für ca. 3€ in die Karlskrona Swimhall.

In Karlskrona gibt es leider nur einen Club (Circo), der fast jeden Freitag und Samstag von 23-4 Uhr geöffnet hat. Dessen Musik ist aber ganz gut. Donnerstags ging es immer zum Karaoke von 22-1 Uhr in der Fox and Anchor Bar. Es gibt zahlreiche Bars wie z.B. die Underbar mit Billiard. Samstags gibt es oft eine Party im Studentpub Villan an der Uni, die für Mitglieder bei der Student Union umsonst sind und die Getränke sind dort billiger.

Reisen: In Schweden kann man gut mit Auto oder Zug reisen. Ich kann sehr Kopenhagen, Stockholm, Göteborg, Helsingborg, Malmö, Lund, Linköping, Jönköping, Kalmar und Växjö empfehlen.

Von der Organisation Timetravels werden auch Reisen für die ERASMUS Studenten in Schweden angeboten, bei denen aber auch nicht ERASMUS Studenten mitfahren können. Die Reisen kann ich ebenfalls alle sehr empfehlen. Bei uns ging es nach Gotland, Norwegen und ins schwedische Lappland. Das ESN Sea Battle kann ich auch nur empfehlen.

### **Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In Schweden benötigt man auf jeden Fall eine Kreditkarte. Die Währung dort sind schwedische Kronen. Daher muss man sich bei der Bank informieren, wie es mit der Bezahlung in einer anderen Währung aussieht. Bargeld habe ich nie gebraucht und nur mit Karte bezahlt. Schweden ist im Roaming-Netz, daher habe ich meine Telefonnummer und Flatrates behalten. In Schweden ist

Swish sehr üblich (praktisch schwedisches PayPal). Das bekommt man leider nur mit einer schwedischen ID. Die Mitgliedschaft bei der Student Union kostet ca. 18€.

## Nützliches

### **Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Falls du den Kurs "Urban planning and its Nordic Tradition" auch besucht und ihr das Buch "99 years of the Housing Question in Sweden" anschaffen müsst, kann ich das Buch gerne weitergeben.

<https://www.bth.se/eng/education/exchange-studies/exchange-studies-at-bth/> (Kursangebot und Fristen)

<https://www.jotac.se/detta-gor-vi/campus-city-studentboende/> (Unterkunft)

<https://studentportal.bth.se/en/new-student/get-started/> (Start bei der BTH)

<https://www.sj.se/> (Reisen)

<https://blekingetrafiken.se/#/> (ÖPNV in der Region und Zug Kopenhagen - Karlskrona)

[https://kids.bthstudent.se/aktiviteter/?doing\\_wp\\_cron=1674594788.4999520778656005859375](https://kids.bthstudent.se/aktiviteter/?doing_wp_cron=1674594788.4999520778656005859375)  
(Sportangebot von Kids)

<https://www.bth.se/eng/canvas-log-in/> (sozusagen Moodle)

<https://www.student.ladok.se/student/app/studentwebb/> (Kursanmeldung)

<https://bthstudent.se/> (Student Union)